Beingöpreist Bierteljährlich Dic 4.50 Mt. d ben Poftanftatten " 4.50 Mt. ment täglich mit Ausme ber Gonn- und

Beiertage.

(Rreis-Anzeiger.)



Diezer Beitung

Breis ber Mugelgens Die einfpaltige Rleinzeile Defiamegeite 90 Bi.

> Musgabeftener Dies, Rojenftrafte 34. Bernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für ble Schriftleitungs Richard Dein.

Orna und Berlag on & Chr. Sommer, Diez. verbunden wit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Dies, Freitag, den 6. Februar 1920

26. Johrgang.

Lette Nachrichten.

Die Unolieferungelifte.

Mr Baris, 5. Febr. Gin Rabinettefurier bes Mint edums bes Meugern verließ am Mittwoch abend Baris, m bie Lifte ber auszuliefernden Echuldigen in Berlin

Mz Baris, 5. Febr. Rach einer havasmelbung hat n Spezialfurier gestern abend Baris berlagen, um bie efte der Auszuliefernden nach Berlin gu bringen, Rach bem Temps hat die Botschafterkonserenz beschloffen, den Text es ursvrünglichen Begleitbrieses abzuandern. Der borge-blagem Text sei den alliterten Regierungen mitgetellt arben und werbe auf telegraphifchem Wege pach Berlin bermittelt merben. Die Botichaftertonferenz werbe mor-en wieder eine Stung abhalten. Rach einigen Abendlattern wird der Begleitbrief und die Lifte ber bentiden legierung bon bem frangofijchen Geschaftstrager be Mat-In im Auftrage Des Brafidenten Der Friedenstonferens. Willerand, überreicht werden.

Schweres Gifenbahnunglud.

Mz Dijon, 5. Jebr. (Bavas.) Ein Erprefigug ftleßt einen Guterzag auf, wobei es 17 Tote und 30 Berfette

Die Abftimmung in Rordidleswig.

Mz Berlin, 6. Febr. Rach dem Lokalang, find es 109745 Stimmberechtigte, die am Dienstag in der erften Hope fiber die Zufunft Rordichleswigs entscheiden sollen.

Die Grippe=Epicemte.

Mz Berlin, 6. Gebr. Laut Berliner Lofalang, haben in Effen die Grippeerkrankungen ftark gugenommen. Geffein wurden 10 Todesfülle gemelbet.

Berheerungen Durch einen Drfan.

Mz Berlin, 6. Febr. Bie dem Berliner Lotalang. ens Sidneh gemeldet wird, ift in Rord-Ongensland die Grustenftadt Chillauon durch einen Orfan weggefegt worden. Der angerichtete Schaden ift ungeheuer.

Milatrieg in England.

Mz Berlin, 6. Febr. Rach einer Melbung Des Berl. Lofalang, aus dem Saag ift in England ein Milchtrieg ausgebrochen, da die Milchhändler beschlossen haben, den don den Milcherzeugern beschlossenen Preis von 2 Schilling in Bence für die Gallone nicht zu zahlen.

Die Ratferfrage.

Die Chen bordem Brogef Der Barijer Borrefponbent ber "Bafeler Rationalgeitung" brabeet aus Baris, bag Frantreich mit feiner Forberung, bem beutichen Raifer ben Brogen gu machen, heute gang allein bafteht. In ben anbern Ententeifindern will niemand bas Chium biefes Brogeffes auf fich nehmen. Go ertiarte im Barifer Botichafterrat ber itolie niche Botichafter, daß er noch Briffung ber hollandifcon Antwert feine juriftifchen Einlwan' e gegen die haltung ber hollandiffen Regierung finden tonne. Der japanifche Botichafter ichlof fich dem an mit bem Bemerken, daß er bon der Absendung bet erften Rote nichts gewußt jabe und baber auch auf die Mitwirfung bei ber beborftebenben Rote bergichte. Der engfifche Butidafter fchunt bas Ausbleiben bon Inftruftionen aus England bor und ber ameritaniiche Botichafter verftedt fich binter bie Dichtratifitation bes Friedensbertrages

Der Rampf gegen ben Bolichemiomus. Die Lage in Sibirien. Das ameritanische Kriezsamt hat die Mitteilung erhalten, daß die Revolutio-bon Bladiwostof genommen haben. Die Times melbet aus Bladimoftof, daß die diplomatiichen und fonfalarischen Sertreter Magregeln zum Schuhe des L ter Angehörigen ihrer Staaten getroffen haben. Times erfährt aus gut unterrichteter japanischer Diele, best im japanischen Parlament sich eine bestige Oppo tron wen das Bestreben der japanischen Regierung richtet. die Truppen in Sibirien zu lassen, wenn sich die Sichechen nicht aus Sibirien zurüchziehen.

Mus oem bezegten Gebiet. Die preugischen Dinifter hatten fur Dienstag nadmefttag gu einer Beiprechung mit Bertretern ber Bedie, ber Sarteien und der wirtichaftlichen Berbonde in ben Gaal der Re-Merung eingeladen. Soweit die Bertreier ber Prefie in Grage temen, erlebten fie eine Enttaufchung, benn fie waren lediglich auf bas Suboren beichrantt. Bar die Besprechung mar tein feftes Brogramm aufgestellt worben, fondern ber Minifterprafibent hen batte fich bereiterflart, Biniche und Beichwerd en ent-Coengunehmen, und bas geichah bon Bertretern ber Induftele gen und ber Landwirtichaft in ansgedehntem Biage. Und ale nach pel naheju dreiftundiger Besprechung die Berhandlungen geschlof fen wurden, waren (wie die "B. S." hetvochebt) die Beitreter ber Breffe in och nicht gu tebort gefommen. Die Berhandlungen tehten fich um wirticha tliche Angelegenheiten. Die Minifter tounten nur gum Teil auf die Bliniche und Beichwerben eingehen, well fie bielfach gur Ouftanbigleit ber Reicheregierung Erhörten, an biefe aber weitergegeben werben follen. Der Land-wirtschafteminifter, der berbindert war, an Diefer Reife geli-Smehmen, wird in etwa 14 Lagen gum Swed ber Beratung mit Bertretern ber Landwirtichaft nach Roin Tommen. Huch wird ber jac Reichewirtschafteminifter bom Blinifterprafibenten geheten werben, mit bem Unterftaatsjefretar am nad ften Montag nach Aben bu tommen, um namentlich fich mit der Frage ber Tinfuhr und cher Aussuhr zu befassen. Die preußische Staatsregierung wurde m hat aber dringend gebeten, dem besehren Weblet, wo es nur immer derte geht, ihre Silse zuteil werden zu lassen. Daß mehr geacheitet weiben miffe, wurde bon allen Bertretern der Induftele becoba tont. Die Bertreter ber Staatoregierung — ebenfo wie ber Der Gewerfichaften - hatten aber Bedenten gegen die Enfhebung

bes gefenlich festgelegten Achtftunbentages Gie bielten ober tod bie Einführung ber 48ftundigen Arbeitsa oche, die aus Arcifen ber Induftrie mit Ridficht auf bie großen michidigitlichen Rachteile bees ichematisch durchgeführten Achtitaabentoges gefordert marbe, für eine brufenemerte Einei tung, um jo die Arbeitogeit ben Bedürfniffen ber berichiebenen Gewerbe angupaffen, Codann glaubt die Regierung, burch intenfibere Urbeit innerhalb des Achtstundentages und dadurch, dis man die Arbeiter von der Kotwendigkeit freiwilliger Arbeitsvermehrang überzeuge, auch höhere Arbeitsleiftungen ju erzielen. Um bie Abwanderung des Bauholzes ins Ausland durch dus Loch im Weften gu berhindern, follen holzausgleichstellen gefchaffen werden. Die Frage ber Bwangemirtichaft evurde eingehend erörtert, ohne bağ man gu Giner Einigung tan. Die Ausführungen bes Staatsminifters Stegerwald, wonach infolge ber energiften Magnahmen ber Stuateregierung fich bie Befürchtungen, Die man für ben 1. Gebruar wegen eines Generalftreits gehabt habe, nicht erfullt hatten, gaben einem Bertreter ber Indigfrie Uniaß zu fehr bemertenswerten Ausführungen "Laffen Sie vie Bente ftaatliche Orbnung und Tatjache fuhlen", jo cief er ben Miniftern ju "Die besten unter ven Arbeitern werden wieber aufatmen, wenn fie nicht mehr bon jungen gwangigiabeigen Benten bebrangt werben, bie ben Rrieg nicht mitgemacht haben und bie die gute Arbeiterichaft glatt tercorifieren. Laffen Cie dos Experimentieren an der Industrie und am franten Birticegiteforper. Auf jedes biefer Experimente hat die bauernbe Entwertung ber beutschen Mart Die Quittung gegeben. Bitte nehmen Gie bad Reichemirtichafteamt unter bauerade fenteoile, beren es bringend bedar?" Die brobende Beschlagnahme der ins befente Gebiet eingeführten Guter, Die Gefen gu werben troft, find die in die Areije des ehrlichen Sandelns große Bennruhigung getragen bat, ift im Meicherut gegen bie 25 preugischen Stimmen beichloffen murben Die preugische Regierung wird verfuchen, beim 6 Ausschuft ber Rationalberfammlung noch eine Menberung zu erreichen, ba ber fogenannte Barteparagraph keinen ausreichenden Schut beripricht. Das St. . . . wort in der Berfammlung forach Finangminifter Er, Slivetum, ber feststellte, bag bie Lage am befetten Gebiet fchwerer fei, als es fich bie Regierung vorgestellt habe-

Das Rheinland und bas Reich Die Beitungs. forrespondeng Rheinland meldet folgende Entichliegung ber politifchen Barteien Rheinlands: Die unterzeichneten Parteien des Rheinlandes erflaren als Bertreter ber Bevol-Erving bes beseiten Gebietes hiermit offentlich, bof bie Mheinische Boltebereinigung gur Bertretung ber Intereffen der theinifchen Lande" fich mit ihren Beftrebungen auferhalb ber Berfaffung ftellt. Die Mitgliebichaft in ber Rheinischen Boltsbereinigung ift baber mit ber Bugehörig-teit au einer ber unterzeichneten Barreien unbereinbar Die Parteien werden unbergiiglich ihre Mitglieber, bie etwa der Rheinischen Boltsvereinigung angehören ober beren Bestrebungen unterftuben, aus ihren Reihen ausschliegen. Roln, ben 1. Gebr. 1920. Tentidinationale Bolfspartei, Deutsche Bolfspartei, Bentriemepartei, Teutiche bemotratifche Bartei, Sozialbemofra-Die Unabhangige jogialbemofratifche tiffe Bartei. Partei lebnt gwar bee Unterzeichnung biefer gemeinsamen Entichliegung unter Begugnahme auf bie Angriffe bes preugiffen Miniftere bes Innern Beine ab, erflart aber ausbrudlich: "Bir werten nach wie bor jede Lostofungsbestrebung ber Rheinlange bom übrigen Reich aufs icharifte befampien. Infolgebeffen erflaren wir, daß bie Mitgliedichaft gur Rheinischen Boltebereinigung mit ber Sugehörigfeit gur Unabhangigen fogialbemofratischen Partei unvereindar ift, und foir foiche uns befannte Mitglieber unfrer Bartei ans unfern Reihen weifen werben-Maurice Barres erflatt im Echo de Baris u. a.,

er murbe Millerand über bie frangofifche Rheinpolitte inter-pellieren. Die Lebensmittelfrije und bie Rohlenkrije würden ben befetten Gebieten gugunften des übrigen Dentichlund erichwert. Go ceduziere Die beutiche Regierung in ungerich-ter und übertriebener Weite ben Roblenanteit für bie fiater und abertrieb brifen des linten Mgeinufers und bediene die rechtscheine ichen Fabrifen beffer. Huch was die Lieferungen an Frantreich betreffe, murbe ben linferheiniichen Roblengruben ein berhaltnismäßig fiarterer Anteil gufallen als ben rechtsrheinlichen. Die Rheinlande dur ten nicht über die Abfichten Granfreichs in Unwiffenbeit gelaften werben Die frangolische Reggerung fchivante offenbar zwifchen verichiedenen Spuemen. Denie aber muffe ihr Programm fein, eine intelletinelle und wirtichaftliche Tatiotell in ben Ribeinlanden ju entfalten, damit die theinische Bebolferung in ber germanifchen Ronfoderation ourch eine genaue Reuntnie ber wohltnenden frangofifden Bioilifation endlich ben Bunfch, ben Frieden in Europa aufrechtzuerhilten, jur Geftung bringe. Das rheinische Bolt iei in feiner Maffe fehr pagififti in und hange mehr an ben Werten bes Friedens als am Rrieg. Es fei auch für materielle Befriedigung. Beun Frankreich ihm die verschaffe, bann gewinne es gwir nicht feine gange Seele, aber man ebne ihm ben Weg bagu. Die wirtichaftliche Lage ber Rheinlande fei icon we, ents lich beger ale bie im übrigen Teutich and. Dan milie ben Rheinlanden ein bejonderes Birticafisstatut g ben bamit es eine Sonderftellung in Deutschland babe. Aber eine berartige Tatigfeit tonne nicht burch bas frangolifche Bolf ofne Einberftanbnis mit bem rheinischen Bolle enthaltet werben. Deshalb muffe ein frangbifich eneinifches Birtichafte emitte gebildet werden. Bon frangofischer Seite musten uninterefferte Manner berufen werben, die in benischen Dingen bewandert feien, und von theinischer Seite muste das Komitre Bertreter allet Bartrien, einichlieflich ber Sozial-bemofraten, enthalten. Diefes Komit e fast Barres ale bas erne Organ gur herbeiführung eines frange,lichebentichen Gentaltes auf.

Deutschland.

D Die Auslieferungenote. Bie Saras melbet, foll die Auslieferungelifte an Deutschland eine breimochige Frift gur Auslieferung ber Deutschen an ben alfiferten Ge-

richtshof in Paris ftellen. Man macht fich auf einen ftarten Biberftand ber beutichen Regierung gefaßt, ben man aber burch eine neue Rote brechen werbe, die bie Buslieferung ben weiteren Eriegoschiffen verlangen und Magnahmen in ber Kohlenberjorgung betreffen werbe.

D Die Lifte der Musguliefernden enthalt unter anderm folgende mit einiger Sicherheit fenguftellende Ramen: Bergog Albrecht von Blitttemberg, Sigt von Arnim, Aupprecht bon Babern, Die vier Serren von Below, barunter Otto von Below, von Befeler, Graf Carnap, von Deimling, Demmler, Remal Bafcha, Enber Baicha, Bring Griff von Sachfen, Freiherr bon Galfenhagn, bon Gallwit, ron Gebiattel, bon Gemmingen, bon Glafenapp, Graf Socieler, bon Saufen, Großherzog bon Seifen, von Stadenburg, Bring Lingust von Hohenzollern, Prinz Eitel Friedrich, Arenprinz Friedrich Wilhelm, Prinz Osfar von Hohen-zollern, Prinz Friedrich von Preußen, von Ingewohl, von Klud, von Linjingen, Lidendorff, Generalfeldmarschaft von Madensen, Bergog von Medlenburg, bon Moltte, Reinhold-Leer, Talaat Bajcha, bon Tirpit, bon Trotha, Bimmer-

D Das Abtommen mit Solland. Ginem Bertreter bes "Berfiner Tageblatts" erffarte Ergberger über bas deutsche Finangabtommen mit Solland: Bir brauchen wihrend zweier Monate feine beutsche Mart ins Ausland ju gebers Demit will ich aber nicht fagen, daß wir diesen Kredit in zwei Monaten ausschöpfen werden. Der Bertrag ermächtigt uns, für 60 Millionen Gulden Lebenswittel aus Holland zu beziehem. lieber bie anderen 140 Millionen Gulben fonnen wir jebergeit anderweitig berfügen. Es ift unbedingt hotwendig, daß die Deffentlichkeit erfährt, daß auch nicht ein einziger Biennig Brovisson bei diesem Abkommen ausgezahlt worden ift Im großen und gangen ftellt bas Abfommen ein Bertrauensbotun für die deutsche Arbeit dar. Das geht auch baraus herbor, daß nur beutiche Schapicheine in Biand gegeben worben find Die Parlebnebedingungen find angemeffen. Ge werden & Bengent bergütet. Die Rückzahlung erfolgt nach gehn Jahren. Es ift Urbeit borbanben und es find nunmehr auch Robitoffe borhanden Benn Die Bergarbeiter Roblen beichaffen, bann wird es feine Beierichichten, feine Arbeitelofigfeit und feine Arbeitenot geben In dem deutschen Treubandertonsortium für die Durchführung des Abtommens werden auch Konfumenten und Arbeitzrführer figen, Gur bas beutiche Bolt gibt es nur ein Weipenft, die Arbeitelofigfeit. Die Erfolge ber Auftlarung find nicht ausgeblieben, 3m Rheinland und in Weftfalen ift bie Gecheftungenschicht abgelehnt worben. Auch glaube fich, baß bie Bergarbeiter fogar baid Ueberstunden machen werben. Es muß bringend darauf hingewiesen werben, daß wir en biefem Jahr minbeftens 25 bis 30 Mittlonen Tonnen Roblen mehr benstigen als im borigen Jahr. D Muslandifche Lebensmitter. Bon unter-

richteter Geite erfahrt man, bag bie Regierung beichlofen bat, aus bem Musland größere Borrate bon Lebensmitteln einguführen, befonders aus holland, Danemart und Echweben follen Lebensmittelvorrate bezogen werben, ferner werben Brafilien und Argentinien Getreibe an Teutichland liefern. Es wird aber noch langere Beit banern bie bie Lie erungen erfolgen tonnen, da es augenblidlich noch an Jah-

lungemitteln fehlt. D Bur Regelung der Ginfuhr. Der Berorde nung über die Ginfuhr hat, wie ben Berliner Bolitichen Rachrichten von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ber Wirtichafterat beim Reichswirtschafteminister um in femec Situng bom 30. Januar zugestimmt. Rach beiber Berord-nung, beren Beröffentlichung unmittelbar bebordent, wer-ben Baren, die ohne Einfuhrbewistigung widere chtlich ein-geführt werben oder bereits eingeführt ind zugunften bes Reiches ohne Entschädigung beschlagnahmt und für berfallen erffart. Wer Waren ogge corfarticemang ert lie Cinjug. bewifftpung einführt, wird mit Gefängnis beffraft, mogu unter Umitanden noch außerordentlich bobe hutreten. Auch der Berfuch und die fabrlaffig begangene Sandlung wird unter Gefängnis, begin, Gelbitrafe ober unter beides gestellt. Bur Durchführung dieser Bestimmungen wird eine besondere Organisation unter einem Neichebeauftragten für die Ueberwachung der Ein- und Aussuhr geschaffen. Der Reichsbeaustragte wird dem Meichsleirt-ichastsminister unterstellt zein Becustragter des Reichs-finanzministers wird ihm betgeordnet, um ein reibungsloies Zusammenarbeiten mit den Bollbeborben zu gewihrleiften. Die Ausführung bestimmungen werden bom Reiches wirtichaftsminister im Cinbernehmen mit dem Reichsfinenz-minister erlaffen. Bur Bermeidung unnötiger Sarten ift ble Mollichkeit der Erteilung nachträglicher Ginfubrerlaubnis

D Reue Reichsgesene. Ein geplanter neuer Reichs-gesehentwurf bient bem ihred, Die Bultigfeit ber lanbestechtiben Borichriften gegenliber bem Reichsrecht burch einen bochften Richterfpruch ju flaren. Gin foetteren Gesehentwurf fol. laut "Di Allg. Sig." die bieber bei ber Beurtundung von 300 burten, Beiraten und Sterbefällen borgeichriebenen Angaben iber bie Reitgion beseitigen. Er foll ferner einige Formborichriften bes Berionenstandesgesetes beseitigen, Die für unebelich Geborene Barten aufweifen, ohne bog biefe Befeimmangen

burch ein Swangebedürfnie geboten find. D Der borbereitende Reichemirtichafterag Der Reichstat biefchaftigte fich in einer öffentlichen Sinung am Montag abend unter bem Borfit bes Miniftere Dr. Dabie mit ber Berordnung über ben Borbereitenden Reichemirtichaf brut-Samens bee Ausfauffes berichtete Minifierialdirettor ben Holhendorff. Der im Wege der Berordnung zu erristende Eprbereitende Reichswirtschaftstar soll der Reichsregierung bei wichtigen sozialpolitischen und wirtschaftsbolltischen sofebenfwürfen gutachtlich gur Geite fteben Er foll Das Recht haben, felbit Borlagen gu beantragen. Die vorläufige Regierung ter notwendig, weil ber endgilltige Meichewirtichafe beit einen gang feften Unterbau befommen foll in Geftalt von Begirtewirtschaftsraten ufto, und diefer Unterbau nicht fo schneu gefchaffen werben tann, wie wir fibn brauchen wurden, Huch begingich ber Bufammenfegung bes Bortaufigen Reichewirtidiaftsratee ift es nicht möglich gewejen, allen Bunichen ju entsprechen. Der Borbereitende Reichewirtichafterat foll fich folgendermaßen Bufammenfeben: 62 Bertreter, ber Burft- und Landwirtidaft, 2 Bertreter ber Gartner, 4 Bertreter ber Gifcherei, 62 Bertreter ber Induftrie, 40 Bertreter fes Sanbels, ber Banten una bes Berficherungswefens, 34 Bertreter bes Bertehrs, ber ftabtifchen Betriebe und ber örtlichen Anternehmungen, 20 Bertr ter bes Sandwerts, 20 Bertreter ber Berbruucherichaft, 12 Bertreter ber Beamtenschaft und ber freien Berufe, 12 mit bem Birtice ifts-leben ber einzelnen Laubesteile bertraute Berfonen, Die bom Reicherat ju ernennen find, 12 bon ber Reicheregierung nach ihrem Ermeffen ju ernennende Berfonen, die burch besondere Beiftungen die Wirtichaft bee beutichen Boltes in herborragenbem Mage geforbert haben ober gu forbern geeignet iin? Der Reichsrat nahm ohne weitere Erdrierung Die Berordnung an, Die nunmehr dem bollswirtschaftlichen Ausschuf ber Rationalversammlung jur Genehmigung eingereicht werben foll-

D Reichsfinangminifter Ergberger erichten am Mittwoch jum erften Male wieder im Steuerausschuft ber Rationalversammlung und hielt ohne bas mindefte Zeichen einer Ermüdung eine ausführliche Rede zum Landessteuer-Die Mitglieder bes Musichuffes, mit Musnahme ber gejen. Die Miglieder Des kunnigunte, Reichefinangmini-

fter ju feiner Wiederherstellung.
D Der Broges Ergberger Belfferich. In ber Sinung am 3. geornar wurde ein Telegramm bes guftandigen Berichtsarzies beilefen, nach bem ber Benge Huguft Thissen so teidend ift, daß er die Reise nach Berlin nicht unternehmen kann. Es kommen die Fälle Dombrowski und Angerle zur Sprache und der Fall der sächslichen Serumbwerke wird angeschnitten. Geliserich bemerkt bozu: Etzeberger hat in der Zeit der schlimmiten Zudernot den sächstellen Serverland fifden Gerumwerten Buder guwei en laffen gur Cerfiellung eines Reuchhuftenmittels, bat aber babei verichwiegen, bag er sinanziell an der Saiche beteiligt ift. — Justigrat t. Gerdon erklärt, daß Eizberger nicht mit einem Pjennig an den Serumwerten beteiligt sei. 1919 habe ihn der Borfigende ber Bentrumsorganifation erfucht, ihn fur jein neues Reuchhuftenmittel zu interessieren. Eizberger ftel.te dessen Gitte bei seinen eigenen Lindern sest und stuanzierte in Gemeinschaft mit sührenden Zentrumsmännern, dem Gra-sen Praschma, Dr "Deim usw., die Ersindung. Erzbergers Beteiligung betrug ganze 1000 Marc. Nachdem die damalige Bluradin-Gesellschaft in den Serundrerken aufgegangen war, follten auf ihre früheren Teilhaber gange 10 Big. für die Flasche, von denen über 40 000 Stüd verkauft würden, entfallen. Tatjächlich wurden niemals über 40 000 flaschen bertouft. Gin Bertreter ber fachflichen Bernmwerte befundet als Zeuge, daß die Werke auf Borstellungen bei der Reichs-zuserstelle ganze 34 Jentner Zuder pro Monat erhielten. Rechtsanwalt Friedlander rechtfertigte eine Frage nach der Hertunft des Materials damit, daß bewiesen werden solle, baß Selfferich bei ber Berbffentlichung feiner Brojchure gepen Ergberger nur Material in Sachen Thuffen-Ergberger befag. Alles weitere fet ihm fpater gugetragen morren Selfferich protestiert nachdrudlicht gegen diese Angiveiffung feiner Betundungen. - Als die Latfache gur Sprache kommt, daß Erzberger seine beiben Anteilicheine über Bart verfaufte, erflart ber Benge Erfurt, daß Ergberger te ne Borteile hatte, die nicht burch die Sache begrinder waren. Es seien ihm auch teine gewährt worden, um etwa zu er-reichen oder weil etwas erreicht worden war: benn es fer nichte erreicht worden, fondern die Gefellichaft hatte noch Schwierigfeiten. Die Sihung wird auf Donnereing ber-

Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 3. Februar 1920.

Auf der Tagesordnung fteht zunächst eine Reihe flei-ner Anfragen, die regierungsseitig beantwortet werden. Bom Bentrum und der Deutsch-hannoverschen Partei liegt bann ein bringender Antrag bor, Die Staatsregierung gu erfuchen, 1. ben Ueberichwemmungegebieten im Stromgebiet der Elbe und ber Befer in weitelem Dage Siije ju gemanten und die hierfür erforderlichen Mittel vor-läufig aus bereiten Mitteln jur Berfügung ju ftellen; 2. insbefondere dafür Sorge gu tragen, daß den Landwirten in ben genannien lieberichivemmungegebieten, beren Binterfaaten burch bas Sochwaffer bernichtet find, umgehend bas notige Commergetreibe (Roggen und Beigen) jur Berfügung ge-ftellt wird. Rach furger Begründung wird der Antrag bem Stoatehaushaltsausichuß überwiefen.

Es folgt die Fortjetung der am 28. Januar abgebrochenen Beratung über das Arbeitsberhältnis und -Gehilfinnen und eines Antrages auf Schaffung eines neugeitlichen Arbeiterrechte für bausangeftellte. Sans nimmt ben Echlugantrag an, worin bie Regierung erfucht wird, bei der Reichsregierung dabin gu wirlen, dar alsbald innerhalb der gesetzlichen Regelung des Arbeits-rechtes eine der heutigen Zeit entsprechende Regelung des hausangestelltenrechts geichaffen wird und bei diefer Regefung unter boller Berudichtigung ber berechtigten 28unfche ber Sausangestellten auf Die Gigenart bes bauslichen Dienftverhaltniffes und auf die Bedürfnife eines genroneien Birtichaftelebens und eines gefunden Familienlebens Rudficht genommen wird.

Dann beschäftigt man fich mit ber erften Leiung bes Gefebentwurfes über Abanderung bes Gefebes von 1878, über den Forftdiebftahl, wonach bie bem Berte Des entwendeten Solzes angepaßte Strafe wegen der außer-ordentlichen Steigerung der Holzwerte gemilbert werden foll. Der Geseigentwurf wird an den Rechtsausschuß ber-

wiejen. Dann folgt die erfte Leiung des Gesebentwurfes über Umlegung bon Grundftuden (Umlegungsordnung). Die Boriage wird dem Steblungsausichuf über-

wiejen. Mis letter Buntt der Berhandlungen folgt Die Fortichung der erften Beratung des Gejebentwurfs betr bie Berbandsordnung für ben Efeblungeberband Ruhrtobienbegirt. In der Aussprache wird barauf bingewiejen , daß ber Grund für das neue Gefet in der großen Kohlennot ju suchea ift. Der Berband follte nach Anfutt eines Redners ber Rechten aber nicht mit fo ftarten Rechten ausgestattet werden, daß die Interiffen der fleinen Giabte und Gemeinden barunter leiben. Er follte nur bie Sied-lungeplane aufftellen, aber nicht felbft als Bauterr auftreten. Ein Zentrumsiedner erhofft durch den En wurf eine bessere Wahrung der Interessen ber fleineren Gemeinden. Es handelt sich um die Beschaffung von Wohnungsgelegen. heit für 150 000 Arbeiter mit 600 000 Familienangehörigen. Deshalb muß der Entwurf aufs ichnellfte verabichiedet wer-

ben, damit wir ruich gu einer ausreichenden Roblenforberung tommen. Die Borlage geht an einen Ausschuft bon 27 Dit-

Die Berordnung bom 7. Dezember 1918 betr. ofe Mus-gaben ber Probingen und Gemeinden für Rotftanbears beiten wird genehmigt.

Rächste Sigung Mittwoch.

S gung vom 4. Geb uar 1920

In erster und zweiter Beratung nahm das Saus ben Geseinentwurf über die Ermächtigung bes Zustizministers, Die Bustandigfeit für die Dienstaufsicht und die Dieziplinargewalt über die Richter und Beamten ber Buftigberwaltung nus den abgetretenen Gebieten einstweilen gu regeln, ohne

Alle gweiter Buntt ftand auf der Tagesordnung eine formliche Anfrage der Sozialdemokraten, die auf die Maffentundigung der Landarbeiter in Bom-mern und anderen Probingen hinweift, die bom Bommerichen Landbunde betrieben wird, um die Arbeiter aus bem Deutschen Landarbeiterverbande in den Bommerichen Entobund hinübergugieben. Die Cogialdemokraten fragen an, was die Regierung gegen biefen Terror gegenüber arbeitemiligen Landarbeitern ju tun gedenke. Der fogialbemokratifche Redner, ber die Anfrage begründete, icilbert an einzelnen Beispielen, wie feit dem Juli 1919 die Bewegung vom Kreife Burig ausgegangen fei und Bertraufensleute ber Landarbeis ter gemaftregelt worden feien. Alle Dieje Rlagen fommen fast nur aus Commern, während in Branbenburg, Cachien und Medlenburg bernunftig mit ber Arbeiterichnit berhandelt mirb. Auch ift beraucht worden, die Bertrauenemanner an bestechen. Die Ründigungen und Entlagungen erstrecken sich jum Teil auf Arbeiter, die 30 und 40 Jahre im Dienste gestanden haben, ohne Rücksicht auf die perionlicher Berbaltniffe ber Arbeiter und ohne Rudficht auf die Bittmen. Solche Maffentundigungen, namentlich von Bertrauensteu-ten bes Berbandes, find nach Anficht bes Medners nicht gu-

fällig, fondern fie fiellen inftematische Ausiperrungen bar Landwirtschaftsminifter Braun ift ber Anficht, bag nach Melbungen aus Bommern und den Ausführungen bes Borredners es fich um ein planmäßiges Bergehen, das Koalitionsrecht zu verkummern, zu handeln icheine. Er tritt dafür ein, daß unbedingt das Koalitionsrecht den Landarbeitern jugebilligt werbe, und ber pricht, bafür gu forgen, daß eine unberechtigte, nicht aus fachlichen Grunden erfolgte Entlassung rudgangig gemacht und eine Berftanots gung awischen Landarbeitern und Lindwirten berbeigeführt werbe ein Bedanke, ber auch in der daranffolgenden Debutte von den Rednern aller Barteien immer wieder betont wurde. Die Linksparteien ließen es nicht an helligen Angriffen auf die Rechtsparteien fehlen, die sich aber ihrerseits

and ihrer Saut wehrten.

Dann beichäftigte man fich mit Unfragen bes Bentrums über die Beichlagnahme von Bich in ber Meinprobing und mit bem Antrage, die preugifche Regierung gu ersuchen, bei der Reichsregierung dahin vorkellig zu werden, baß bei der bevorstehenden Bieh- und Pferdeablieferung nicht die im Robember b. 3. sestgesehten Breise, sondern der zur Zeit des Anlaufs oder der Lieferung gestende Marktpreis zuarundegelegt werde.

Gin Bentrumsredner führte in der Begrundung aus, bag Die im Dezember 1918 requirierten Tiere jum Teit jett noch nicht bezahlt feien und verlangt Rudfichtnahme auf die Bewohner der besetten Gebiete. Die in der Landwirtsichaft herrschende Erregung werde nicht hervorgerufen durch die Ablieferung bes Biebes, fondern durch die Meinung, bag fie nicht vollauf entschädigt wurden. Die Laften des bertorenen Rriegs mußten bon allen Berufeftanben gleichmäßig

getrogen werden. Bon Regierungsfeite wird erwidert, daß die jetigen Ungleichbeiten in ber Preisfestjepung fünftig durch Bereinbarungen mit dem Landwirtschaftsrat beseitigt werden sollen, sodaß eine gerechte Regelung flatthaben werde. Rach furzer Debatte, an der sich alle Redner für die Interessen der schwer leidenden linkerheinischen Berölkerung auss warmite einsetten, wurde ber Bentrumeantrag angenommen.

Rach Erledigung weiterer Untroge befafte fich bas baus mit bem Bittidriftenbericht betreffend bir Geft altung Breugens. Der Ausschuß ersucht die Regierung, alle An-troge auf Abtretung preugischen Gebietes jur Bildung größerer Staatsgebilde abzulebnen, auf Bunich ber thus ringifden Staaten mit biefen über einen Bujammenichlug au berhandeln und ju biefen Berhandlungen einen Musschuß von 5 Mitgliedern der Landesberfammlung hingugugiehen.

Die Entschliefung des Ausschuffes wird angenommen. Donnerstag 12 Uhr: Anfragen und Antrage.

Bereinigte Staaten.

- Die Sandelsbilang der Bereinigten Staaten mit Europa zeigt einen Ueber dun filt bas 3ahr 1919 bon 4435 Millionen Dollars gu gunften Ameritas.

Bertehr.

Der Baletberfehrmitben Bereinigten Staar ten. Die Rachfragen nach bem Berbleib bon Bateten aus Amerika geben bei ber Bott, besonders in hamburg in solchee Babl ein,d ag fie tauneftoch regelrecht bearbeitet werben fonn nie Dies ift hauptfächlich barauf gurudguführen, bag bie bent den Empfänger mit einer biel gu Turgen Beforberungebauer rechnen, Bon ber Ginlieferung in ben Bereinigten Staaten bis gur Unfunft am beutichen Bestimmungsort bergeben infolge ver berminberten Beforberungogelegenheiten, ber Benutung bon Dampfichiffen, die unterwegs noch andere Bafenort: aniaufen und bort oft langere Beit berweilen fowie in Jolge bon Bergogerungen bei ber Bearbeitung ber Batete, die naturgem if burch bas gleichzeitige Gintreffen in ungeheneren Maffen bon Aus-Tandepateten entfteben, nach ben gemachten Erfahrungen baufig 8 bis 10 Wochen, mabrend bie Anfragen fich meiftens auf Batete beziehen, die taum 4 Wochen unterwegs find. Unter diefen Umftanben tonnen nur folde Anfragen auf Erfolg rednen, Die frilheftens 8 bis 10 Wochen mach ber Einlieferung bes Bafets abgelaffen werben und - wegen der in die hunderttaufende gehenden Sahl ber Batete - genaue Angaben fiber ben Tag ber Absendung und, wenn möglich, ben Ramen bes Beforderungsbampfere enthalten. Falls ber Empjänger hierüber feine Rachrichten bat, feht er fich gut Einleitung von Rachforschungen gweifmäßig mit bem Abfender in Berbindung. Bie lange bie Beferderung bon Bateten aus Amerifa unter Umftanden bauern fann, bafür mag tole Beifpiel bienen, daß der im Ottober bon Rem-Port abgegengene Dampfer Buttonwood Anfang Januar in Samburg noch nicht eingetroffen war. Er fo I wegen Daichinenicabene in einem englischen Dafen l'egen: ilber feine borousfichtliche Anfauft in Samburg ift michts befannt. Unter ben 90 000 Bafeten, die er für Deutschland an Bo b bat. befinden fich ficher Taufende, beretwegen fcon be geblich Unfeigen an pie Boft gerichtet worben lind Dem Bublifum tann baber nur angeraten werben, bie Ankunft ber Batete mit etwas mibr Gebuld abzunvarten.

Uns Proving und Nachbargebieten

:!: Die Baftvorichriften find mefentlich erleichtert morben, wie aus einer Befanntmachung im heutigen Amittiden Acelablatt hernorgeht, auf bie wir baber befondere hintbetfen

:!: Das Rauden im Richtrauderabteil. Die Gifenbahnbirektion Maing gibt bekannt: In fepter Seit mehren fich bie Balle, bag Die Reifenben in feiner Beije Das Rauchverkot in Den Richtrancherabteilen ber Berfinnen- und Odinellzüge beactien, und obne Rudficht auf Rrante und Reifende, die das Rauchen nicht bertragen tonnen, rauchen. Dies gab und Beranlaffung, bomgefamte Bugbegleitperfonal nab bie gugrevfforen augunorfen, mie allem Rachbrud barauf ju balten, bag in ben für Richttracher bezeichneten Ab eilen nicht geraucht with, auch bann nicht, wenn ber Reifende fich allein im Abteil befindet, wher bon ben Mitreifenden Gimvenbungen biergegen nicht erhoben werben. Reifende, die fich ben Anordnungen bes Sugbegleitpersonals in Bezug auf bie Alnterlaffung Des Rauchens wiberfeben, werben gur Angeige gebracht und haben gu genärtigen, bon ber Sahrt ausgeichloffen gu werben-

:!: Der Boftvertehr ber gabitaibahn ift Jadurd mefentlich berbe fert morben, daß der Mittoge-Berfonengug lahnabwarts und ber nachmittagegug fahnauftvarts wieder Boft beforbert. Außerdem ift, wie wir bie horen, die Umieitung ber

Poftfachen über Maing fortgefallen

:!: Invalidenversicherung Jufolge Erhöhung ber Cah-bezüge muffen für Dienstboten, die außer barem Lohn noch freie Berpflegung haben, bom 1- 2 Invalidenmarken zu 50 Big. bro Woche gur Berwenbung kommen.

:!: Frantinrt a. DR., 3. Gebr. Der Reilner Beibrich Baumann erichof in ber Truntenheit feine Ehefrau mit einem frangolifchen Militärgewehr. - Trop ver hoben Gelbftrajen, bie in ben legten Wochen das Gericht fiber eine Angahl Rachtlotale wegen lleberschreitung ber Polizeistunde und ber Beieuchtungeborfrchiften berhängte, murben fürglich wieber bei einer poligeilichen Streife gablreiche Dielen Bars u bgl. in vollem Betriebe überraicht.

:!: Et, Goarshaufen, 5. Gebr. Mit Rudfict auf den Ernft ber Seit hat ber Lanbrat bas Abhalten von Roftumfesten, Mastenballen und Mastenungfigen für ben Monat Gebruar

Mus bem Unterlahnfreife.

:1: Regbach 3. Febr. Der erfte Ariegegefangene unferes Ortes, Wilhelm Weber, traf gestern nach 40monatlicher frange. fifcher Gefangenschaft bier ein Dem Deimtehrenben beuchte ber biefige Gesangverein in swei Liebern ben Billfommengruß entgegenfel Der Dirigent bes Bereins, Lehrer Log begrüßte ben Beimgefehrten mit warmen Worten, fworauf biefer herglich bantte, Soffentlich laffen auch bie beiben anderen Gefangenen unferes Ortes nicht mehr allzulange auf fich warten-

Mue Eme und Umgegenb.

e Drei Bilberer wurden auf der Emfer Gemeindejagd ertoppt. Auch Connte mit Befrimmtheit feftgeftellt werben, daß ouf ber Radibarjago bon Jachbach gewilbert murbe

e Der Mufitverein bon Bad Ems feiert am fommenben Countog ben 8, bo. Mts. im Flod'ichen Gaale fein birejahriges 23, Stiftungofent mit anichliegenbem Bull. Die Emfer Stabt-Tapelle, unter Leitung ihres Dirigenten Richard Berner, ftebt mit ihren Leiftungen burch mehrmaliges Auftreten im Aurgarten noch gut in Erinnerung, und fie wird, wie fie fchreibt, bei einer Bejetjung bon 20 Muftiern ihrandglichftes tun, ben Gaften einen bergnugten Conntag zu bereiten. Camtliche 20 Mufifer fpie-Ien auch jum Tang auf. Anfang 3 Uhr. Raberes fiebe Ma-

!!: Riebern, 6 Gebr. Der Fußballflub "Berta" wird am tommenden Countag feinen Theater - Abend in ber Braueret bon

30j. Diefenbach wiederholen.

Mus Raffau und Umgegend.

n Der M.-66.-B "Liederfrang" halt morgen, Cametag, abends 8 Uhr bei bem Mitgliede heinr. Baulus feine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht n. a Entgegennahme bes Jahres- und Ruffenberichts und Reumahl bes Bor-

n Die Stadtverordneten genehmigten eine Erbohung ber Gasmeffermiete um 100 Brogent, nachbem Serr Direttor Birtmann in einem ausführlichen Bortruge bargelegt hatte, bağ bie Burgerichaft Sabel am beften fahet, und Stadto-Borft Diebenbach Die Ansführungen unterftuht hatte. Das Giet- und Das Gieferigitatewer? haben ihren ichen im Mai gestellten Antrag auf Erhöhung ber Breife für bie Stragenbeleuchtung erneuert und berlangen jest 7,5 Big pro Lampenbreunstunde. Der Mogistrat hatte fich gur Bahlung bon 6,5 Big, bereit erflatt. Das Gas vert hat ferner ben Antrag gefreitt, auch für bie Strufenbefruchtung bie sinffenrreisflaufel gelten gu laffen. Muf feintrag des Magiftrats wurde beichloffen, daß bour 1. Des. 1919 ab für eine Lampenbrennftunbe ein Siebiel bes Konfumentenlichtpreifes gegable inerben foll Die Berjammlung nahm ferner Kenntnis bon ber Mittellung bes Gaswerfs, daß laut Kohlenklaufel ber Gaspreis bom 1-Januar ab fich bon 64 Big auf 70 Big, erhöht hat. Ebenja murbe Die Erhöhung ber Breife für elettrifchen Graftftrom auf 54 Big. pund Lichtftrom auf 1,07 Mart anertanat.

:!: Winden, 4. Gebr. Banbenmeis auftretende Bilberer wurden hier auf der Gemeindejagd erwijcht. Gin Bilberec wurde babei berwundet. Die Angelegenheit ift ber Staatsanwalt-

ichaft gem. bet.

Mus Dies und Umgegenb.

d Der Stenographen : Berein Stolze Goren in Dies beranftaltete jum erften Dale eit 1913 am bergangenen Conntag im Sotel "Biftoria" ein (Binterbergnfigen, bas, wie une geschrieben wird, auch biefes Wal wieber ben gemütlichen Berlauf nohm, wie er nod manchem Befucher aus b. Bortri-gegeit in angenehmer Erinnerung war, Gine große lleberrafchung, meft eine Geltenheit in Dies, brachte ber unter ber Leitung bes herrn Dieht bon 12 Damen und herren, die als Bauerinnen und Bauern gefleibet waren, borgeführte Reigen, ber bann auch infolge tabellofer Ausführung feine Birfung auf die Gafte nicht berfehlte. Befonbere herborgehoben gu werben verbienen auch noch die Sither- und Biviin - Bort age ber herren Bhilippar fen, und jr. Die fich allgemeiner Anerkennung erfreuten; Die Bortragenben ernteten wohlberdienten Beifig. Mis man fich um: 2 Uhr trennte, hatre wohl jeder bas Geffihl, wieder mal einige recht gemutliche Stunden beim Stenographen-Berein, "Stolze-Schrey" berlebt gu baben-

b Birlenbach, 6 Gebr. Der hiefige Sporttlub tritt am fommenden Countag mit einem Theateribend an bie Deffentlichkeit ber ficherlich in unferem Dorfe fehr viel Beifall finben bfarfte. Die gablreichen Jungen Rrafte, haben lange genbt und geprobt, um ein Brogramm, wie es nun fenfteht, gebea Bu tonnen Comante, Luftipiele und Boffen, in Berbindung mit Maviervortrogen, humoriftifa in Ruplets affw werben ben Befuchern angenehme Stumben bere ten. Much Sport wird in Form bon Grappenfte lungen auf ber Buhne vorgejührt-Miles bas follte bem jungen Berein neben ber Anertennung fei-

ner guten Leiftungen neue Anhanger guführen-

ebenomi prettag. afestellen

Both, D 5cm sta or Mar ber Bett Ro do er Leben susgabe 1 4 2. bei 3 stegent bie

Des Mo deine abg 750 gobira beine Fin

pie Grai Edwars ben 1. ner 5 an Dies, b Rot

Berte bo

angert wo

Bab E 3m Dan abberger Birma: hen bes iden D nt, geb. Bab E

sentra

hadta

(D) m Son in Saal

> Rriege Dierzu die fui

elektr

m Hause

Die r

eberne n und und

Fritz

In en tädit g at möbli de n de @ ner

> pet Ginia S ejucht.

Dbe Jahre it in beff R. 99

daube,

Buberia: francent francent Grabi

4 600 Gol

whensmittelftelle far ben Stabtbegirf Dieg. preitag, ben 6, Februar 1920.

Bleifd und Gleifdwaren ufsftellen in biefer Woche die Meggereien: Enteneuer, Lon, Quirein, Sabel, Sterfel, and Thomas.

gametag, ben 7, Jebruar 1920.

no Margarine bas Pfund 311 5.30 Mt. gegen Abschnitt ber Bettfarte.

as Rochmehl bas Bfund it 95 Big. gegen Midhnitt 15 Lebensmittelfarte in allen Geschäften guegabe bon Butter an Grante'für die Boche bom

2. bei 28. Thielmann,

argen bie Februarmarten ber Arrisgudertarten tonnen im bes Monats Gebruar in den Geschäften, in benen die Boeine abgegeben worden find, ju den purch Areisberordnung annar 1920 nen festgefehlen Breifen.

750 Gramm Buder over Randis

men werben.

gobirabi pro Bentner 6 Mart. Ansgabe tüglich Beseine Find bormittags auf ber Lebensmittelftelle gu lojen

Berpachtung.

Die Grasnunung in ben Edlaferwegen bisher Etnfateur Schwarz) ift nen gu berpachten. Termin wird auf Freiben 13. Bebruar 1920, porm. 11 Uhr, Rathaus, er 5 anberaumt.

Dies, ben 4. Gebruar 1920.

Der Magiftrat.

Rotgeld der Giadt Bad Ems.

Die Gilltigleitsbauer ber Guticheine ber Stadt Bad Ems Berte bon 10 Big und 50 Big-ift bis 1. Oftober 1920 singert worden.

peb Ems, ben 24, Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Im Dandelsregister A Ifb. Rr. 3 ift bei ber Firma Sch sberger in Bab Ems heute eingetragen worden: Inhaber Birma: Runfmann Gufff Ronigsberger in Bab Ems. Die fina des Emil Königsberger und ber Fannh Königsberger ift iben Der Chefrau Des Raufmanne Emit Ronigsberger m, geb. Jeffel in Bab Ems ift Brofura erteilt. Bab Em s, ben 30 Januar 1920.

Das Amtegericht.

gentralverband denifder Kriegobe: hadigter und Kriegehinterbliebener Ortsgruppe Sad Ems.

Orffentliche Derfammlung

in Sonntag, den 8. Februar, nachm. 4 Uhr in Suale von Frau Ang. Dabel Wim (Lindenvach)

Tagesordnung:

Die verzweifelte Lage wil r Rriegebefchabigter und Rriegsbinterbitebener, angefichte ber ur geh uren Teuerung Biergu weiben familiche Detglieder, fowie alle Ditburbie fur jene ein Berg haben, bringend eingelaben.

Der Borftand.

elektrischer Trocknung, empfiehlt sich in u. außer

n Hause Frau Lieder Ww. Bad Ems. Lindenbach Nr 2a

= Achtung! = bernehme fortwährend Bestellungen auf schwarn und weissen Zwirn, sowie das Umarbeiten und Neualfertigen von Herrensachen.

Fritz Bernauer, Ems, Eintrachtsgasse 2.

In pachten gelucht in Bad Ems

utudt ger, tongjabriger im Ber fionemeien erfohrener Dame, it mbbliertes pone, in welchem eine beffere Ber fion bebn meidn fann. Angebote unter D. Co. 422 on Beidafreftelle.

Enen gebrauchten

Sopel mit Dreschmaschine

Griedrich Chrift, Sanbler, Geelbach.

gelucht.

Wohnung

Lehrer Jung, Ems.

Etundenmadden

ober Madden fur vo mittags gefucht Coneider, Ems, 708; Römerfir 36 II.

Madden

Carl Zupp, Marftfir. 2.

Befferes Madden,

26 3ibr, im Rochen erfanten,

b wanbert im Raben, Bogeln,

fowie fantlich n Baugarbeit-n

fuct Stellang, wo gute Be-

handlung, ginge auch noch auemaris. Brima Brugniffe fowie Rei. Dff. u. D. 461

an bie Bifcaneft fle. [581

Geld geven moralliche Bridgab perleiht

R. Calberarete, Damburg 5.

für Saus arbeit gefucht.

Einige jüngere Former

aube, Godel & Cie. @ m. b & Dberlabnftein.

Franlein

Jahre alt incht paff Belegen-it in befferer Ruche bas Rosen Mugebote R. 990 an Die Beichafte.

Supertaifiges, aiteres

Mädden ni Sanebalt (? erm Beri), toat a alle Sausarbeit über & haibt en Gemtritt gef Grabenftrofte 49 Ems. Bu melben nachm. jwifchen 1 und 8 Uhr.

Stabes, tud ige#

Mädden Ende und Canebalt gefucht

de Bodes e na Rein 3. Rurhaug Babbtaffau

Häute u. Leder.

Wir sind Käufer sämtlicher Grossviehhäute zu hohen Preisen. Auch nehmen wir Häute in Lohngerbung und geben auf Wunsch Sohlleder und Rindleder in Tausch.

Heinrich Maurer Söhne,

Gerberei und Ledergrosshandlung.

Gerberei

Wolfenhausen (Oberlahnkreis) Fernsprecher 3.

Büro u. Verkaufsstelle

Limburg a. L., Parkstr. 21, Fernsprecher 105.

[104

ශ්රත්ව විද්යා විද්යා

Sonntag, den 8. Februar 1920 abends 7 Uhr (neue Zeit)

Gastwirtschaft Bingel zu Obernhof a. d. Lahn

veranstaltet von der Theatervereinigung Bad Ems.

Anschließend

Tanzvergnügen.

Zu dem Besuche laden wir die geehrte Einwohnerschaft von Obernhof sowie die Nachbarorte ergebenst ein.

Der Vorstand.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unseren herzlichsten Dank

> Franz Raddatz u. Frau Emma, geb. Linkenbach.

Cassel, Februar 1920.

Polzverfteigerung.

Am Montag, ben 9. % ornar 1920, nachmittags 2 Uhr maden im Groff den Forfto t . Bob" 6700 Bugen Bellen

per Reigert

Raffan, ben 4. Februar 1920.

Braflich von ber Groeben'iche Rentet. 3. M.: Bimmermann, Remert f eiar

0000

00000000

Banern-Berein Bad Ems

Sametag abend 8 Uhr im Baftnaus sur Sportenbarg Generalberfamminng. Banfliches Gridenen wib gewünscht DerBorftanb.

Deutimer

Angestellten = Bund Sonntag ben 8. be. Dis nachmittage 4 Uhr

Monateversammlung im Bereinstofal an Bab Ems.

Brima fette Rieler Biidinge eingetroffen. Bemrich Umfoutt, Ems. Telefon 2

Feinste Sus ahmmargarine ift eingetreffen bei [6

Em pot. Sofattich und 6 paffence Stuble dagu, von Bribat gu taufen gefucht. Dff. mit Breis an Die Be-

fcafteftelle. Baterhaltenes

Sopha

eventl. mit , wei Seffel gu taufen aefucht. Offerte unt. 8. 459 a. b Befchatieft.

Rene

Infanterieftiefel

Groß 28, ju vertaufen. Bo, fagt Die Gefcafteft Ile. Ein iconer Fradrod für mintere Berion ju berfoufen. 584] Unil 18 a.

Matung! Aricasbeichädigte! Bei Fran 28m. Coafer, irms,

ephiengen ftroße, == Fische. =

Es fommen nur Mitglieber aus des fommen nur Beligieber aus ben Beşirken 4 b, 6 u 7 in Be-iracht. Das beißt, die Ha te und idmitiche Mitglieber der Straßen Coblengerstr., Ma It. Bleichste, Ludwigstr., Mitblaasse, Kemme-vauer Weg, Frodukof, Kichgasse, Ludwister, Arendergerstr. (606)

Riroline Radridien

Bad Gms. Spangelitde Rirche Countag, 8 Februar, Segagei. Pfarrfirde.

Borm. 10 Ubr : Dr. Bfarrer Ropfermann

Tert: Apolicigefc. 9, 86-42. Liebe : 24, 244 B. 6. 3m Aufdluß an ben Bormittage. cottrabienft Chriftenlehre für bie tonfirmierten Rnaben ber 3 lenten 3abrgange 1919, 1918, 1917 3m Gemeinbebanje 9 Uhr: Statt Gotteebienft Sigung ber

Rirchenge weinbevertretung. Amtomode: Dr. Bir. Ropfermann, Dieneibal.

Sonntag, 8. F. bruar, Seragef. Borm. 10 Uhr; Predigt. Rachm. 2 Uhr: Bibeifinnbe in Dienethal Daufenau.

Sountag, & Februar, Sergagi. Borm. 10 Uhr: predigt Text: Pfalm 119, 89—105. Rachm 2 Uhr: Predigt. Text: Kol. 8, 12—17.

Dies. Grangeilide Rirde. Sountag, 8 Februar, Segagei. Morg. 9 Uhr: Dr. Bfr. Schwarg. Abends 5 Uhr: Hr. Del. Bitheimi. Amtowoche: Dr. Bir. Schwarg.

Gma. Jaroelitifcher Gottesbienft. Freitag abend 5,20 cametag morgen 9,00 Samstag nachm 5,35 Sametag abenb 6,20

Villa

mögl. frei gelegen mit Garten in Eme ober Umg burg gu

faufen gejucht. Angebore mit Brit erbeten unter 6. 460 on be Gid

In be: Grgerd non Bab Ems wird gut erhaltenes Wohnhaus brzw Dilla mit Garien

gu faufen gelucht. Musführliche Engebote m iben erbeten unter D. D. 50 an bie Bedafienelle b. Big.

Eine hochelegante Ladeneintimiung gu verfaufen

que b r Collorabe. 3. Bernftein, Ems. Ein prita ener

Gehanzug Bith Groß, Biebrid. Bon Digenelnbogen Em unter, ichmeter

und Webftubl fteben jum Bertauf mi ging With Mon to Gulgbach bet Raffan.

Wagen

2 tüchtige, möglichft jüngere, unverheiratete Leute

die mit ichwerem goly- (Wald) fuhrwerk gut umgehen konnen, gegen hohen Lohn bei befter Berpflegung ==== jofort gesucht.

Mur, die ernftlich auf eine möglichft danernde Stelle reflektieren, wollen fich melden.

Michael Schüler,

Holzgroßhandlung, Renhäusel, (Westerwald), bei Ems.

෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧